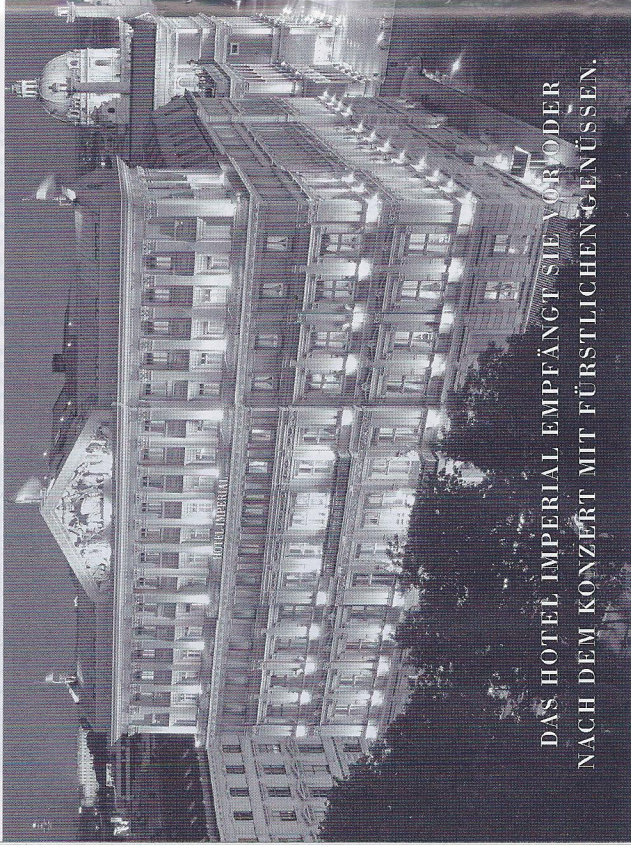


vienna's culinary

# EXPERIENCES



DAS HOTEL IMPERIAL EMPFÄNGT SIE VOR DER  
NACH DEM KONZERT MIT FÜRSTLICHEN GENÜSSEN.

## *Kulinarischer Auftakt und Ausklang.*

Das Restaurant Imperial und das Wiener Kaffeehaus sind die wohl schönsten Einladungen, die Zeit einmal genussvoll anzuhalten. In der Bar Maria Theresia spürt man, wer im Imperial zuhause ist. Staatsgäste zählen ebenso dazu wie die großen Namen der Wirtschaft und der feinen Künste.

Sonntags laden die Imperialen Festsäle zum luxuriösen Champagner Brunch.

Wann geben Sie uns die Ehre?

*The Restaurant Imperial and Café Imperial: two of the most delicious ways to make time stand still and savour the moment. In the Bar Maria Theresia you can see who makes the Hotel Imperial their home away from home. We welcome heads of state as well as prominent personalities from the worlds of business and the arts. On Sundays the luxurious Champagne-Brunch is served in the Imperial's festive halls.*



THE LUXURY COLLECTION®

HOTEL IMPERIAL · KÄRNTNER RING 16 · A-1015 WIEN  
TEL. + (43) (1) 501 10-0 · FAX + (43) (1) 501 10-410  
HOTEL.IMPERIAL@LUXURYCOLLECTION.COM  
LUXURYCOLLECTION.COM/IMPERIAL



Foto: unbezeichnet

## Eun Hye Shin

Eun Hye Shin, 1977 in Südkorea geboren, begann dort ihre musikalische Ausbildung an der Universität „Sookmyung“. 2001 erwarb sie den Bachelor-Grad für Klavier. Während des Klavierstudiums profilierte sie sich auch als Chorleiterin und gewann den Zweiten Preis beim Wettbewerb für Chorleiter des National Symphony Orchestra in Korea. Im Rahmen eines Festivals in Seoul dirigierte Eun Hye Shin das Mozart-Repertoire.

Eun Hye Shin nahm an Meisterkursen bei Yuzo Toyama in Korea (2001) und Ervin Acel am Wiener Musikseminar (2002) teil und begann 2004 mit dem Studium an der Musikuniversität Wien. Hier belegte sie Orchesterdirigieren bei Mark Stringer, Korrepetition bei Konrad Leitner und Klavier bei Thomas Kreuzberger.

2005 leitete sie im Rahmen einer Opernproduktion der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien die koreanische Oper „Die Hochzeit“ von Suck Jun Gong. Während ihres Studiums dirigierte sie das Pro Arte Orchester (2006, 2007). Eun Hye Shin erhielt Stipendien – u. a. von der „Dr. Martha Sobotka – Charlotte Janacek Stiftung“.

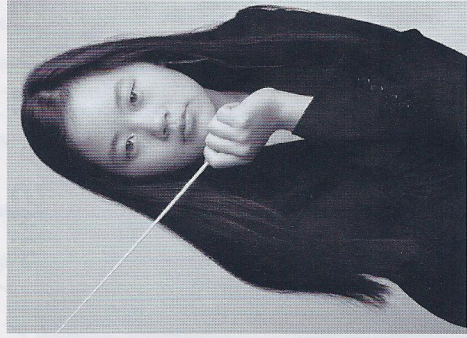


Foto: unbezeichnet

## Yi-Chen Lin

Yi-Chen Li wurde 1985 in einer Musikerfamilie in Taipeh (Taiwan) geboren. Ihre musikalische Laufbahn begann sie zunächst als Geigerin und Pianistin. Sie erhielt bereits mit fünf Jahren ihren ersten Geigenunterricht bei ihrem Großvater. Seit 1995 studierte sie Violine an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Dora Schwarzberg, später in Graz bei Yair Kless und an der Universität Mozarteum Salzburg bei Igor Ozim. Zuletzt war sie Studentin von Christian Altenburger an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, wo sie im November 2008 das Magister-Diplom mit Auszeichnung erlangte.

Parallel dazu erhielt sie auch Klavierunterricht bei Irene Laliotou; seit 1997 studiert sie bei Leonid Brumberg.

Schon als Zehnjährige gab Yi-Chen Lin ihr Debüt als Solistin in Russland mit dem Violinkonzert von Max Bruch, worauf regelmäßige Auftritte weitweit folgten. So konzertierte sie in Österreich, Deutschland, England, Italien, der Schweiz, Russland, Taiwan und in den USA. Yi-Chen Lin nahm außerdem erfolgreich an nationalen und internationalen Wettbewerben teil. Sie war Finalistin beim Violinwettbewerb „Andrea Postacchini“ in Ferma (Italien), erhielt den Pisen-del-Förderpreis der Dresdner Bank und ein Stipendium der „Dr. Martha Sobotka – Charlotte Janacek Stiftung“.

Neben ihren solistischen Tätigkeiten ist sie sowohl als Geigerin wie auch als Pianistin eine passionierte Kammermusikerin, insbesondere mit ihren Geschwistern. In den Jahren 2002/03 führte sie mit ihrer Schwester Wen-Chun Lin und dem Cellisten Maximilian Hornung (dem Solocellisten des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks) in mehreren Konzerten Beethovens Tripelkonzert mit der Kronstädter Philharmonie Brasov auf.

Im Laufe ihrer musikalischen Ausbildung entdeckte sie zunehmend auch die Begeisterung für das Dirigieren, sodass sie sich im Jahr 2004 entschloss, mit dem Dirigierstudium zu beginnen. Bereits 18-jährig wurde sie im Juni 2004 für das Fach Orchesterdirigieren bei Uroš Lajovic an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien aufgenommen. Weiters studierte sie bei Erwin Ortner (Chorleitung) und bei Konrad Leitner (Operndirigieren) sowie bei Stephan Möller-Spaemann (Klavier).

Ihre Aktivitäten als Dirigentin wurden in einem Dokumentarfilm über Frauen am Dirigentenpult im ORF festgehalten. Im April 2008 dirigierte sie im Gläsernen Saal des Wiener Musikvereins.

# Es gibt Dinge, die selbst bei 11.000 m Flughöhe und -52°C nicht einfrieren.

Fliegen Sie mit einem Lächeln zu über  
130 Destinationen weltweit.

**Austrian**  
We fly for your smile.



Buchung auf [www.austrian.com](http://www.austrian.com), bei Buchungen über Call Center & 05 1766 1000 oder Reisebüro kann es zu unterschiedlichen Servicegebühren kommen. Sammeln Sie Meilen mit Miles&More.

A STAR ALLIANCE MEMBER



[www.austrian.com](http://www.austrian.com)



## Byoungwhie Chung

Byoungwhie Chung, 1978 in Korea geboren, erhielt dort auch seinen ersten Klavierunterricht. Seit 2003 studierte er Orchesterdirigieren an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, zuerst bei Leopold Hager, seit 2004 dann bei Mark Stringer.

Byoungwhie Chung leitete während seines Studiums das Webern Symphonie Orchester und das Pro Arte Orchester sowie die Slowakische Staatliche Philharmonie Košice, das Orchestra I Pomeriggi Musicali Mailand, das Robert-Stolz-Kammerorchester und das Sibelius Academy Orchestra Finnland, das er im Rahmen des Stipendiums „Abu-Dhabi classics“ dirigierte. Meisterkurse besuchte er bei Daniel Harding, Mariss Jansons und Bernard Haitink.

Foto: unbezeichnet

Im März 2009 war er Assistentdirigent der „Don Giovanni“-Produktion der Wiener Musikuniversität im Schlosstheater Schönbrunn. In der Saison 2009/10 wurde Byoungwhie Chung zum Musikdirektor und Künstlerischen Leiter der Österreichisch-Koreanischen Philharmonie in Wien ernannt. Außerdem ist er künstlerischer Leiter des von ihm gegründeten Veritas Chamber Orchestra.